

*Geschichten*  
*aus der*

*www.storyzone.org*



[Zurück zum ersten Teil](#)

Sie ist von meinem Leben zunehmend erregt. Sie mag mich, wie offen ich ihr über mich schreibe, lässt sich vollständig auf unsere Korrespondenz ein. Eine unnötige Angst quält sie: Stört Dich denn unser Altersunterschied nicht? Ich könnte ja genauso Deine Tochter sein, da ja meine Mama auch 43 Jahre alt ist. Ja mit meinem Mann an sich ist alles toll. Nur dass ich mit ihm über meine wachsende Erregung nicht reden kann, die aus meiner sexuellen Anziehung zu Tieren kommt, das ist belastend. Außer Dir habe ich keinen, mit dem ich über so ein schwieriges Thema reden kann. Mit Dir darüber zu reden, ist wie im Himmel. Dass Sex mit Mann und Hund zwei verschiedene Sachen sind, ist mir klar. Aber schließt sich das gegenseitig so sehr aus, dass Dir Sex mit einem Mann rein gar nichts bringt? Ich mag Hunde auch sehr und finde es sehr erregend wie sie rammeln und sie eine Frau... — naja was machen sie denn mit einer Frau? Ich würde es direkt als benutzen bezeichnen. Ich finde es sehr erregend. Aber auch so einen Pferdepenis... Wie der aussieht, und der ist ja sooooo mega groß ohhh...! Hast Du schon mal einen Pferdepenis gesehen und berührt???

Es interessiert mich, wie es für Dich war, als Du herausfandst, dass Dein Carlo Dich anzieht, Dich Geil und Feucht macht. Die ersten Kontakte und die ersten sexuellen Erfahrungen würden mich etwas detaillierter interessieren. Ich frage mich ständig, wie es wohl bei anderen so war und ist. Für mich ist das Ganze noch so verwirrend, und es verstört mich. Versteh mich recht, ich meine damit nicht, dass ich uns alle krank finde. Ich bewundere Dich. Ich meine nur, dass es noch schwer für mich ist. Aber durch Dich wird es jetzt eher leichter als am Anfang. Wie schön, Dich als Hundemami zu haben. Am Anfang war es schwer, hier jemanden zu finden, und es war mir schwer daran zu glauben, dass ich auf so etwas stehe. Wenn Du mir dann erzählst, wie die ersten sexuellen Kontakte zustande kommen, dann baut das bei mir Ängste ab. Das alles fordert von mir doch so viel Mut und Selbstvertrauen, diesen Schritt zu wagen. Denn ich weiß überhaupt noch nicht, was mich erwartet und wie der aus Tierliebe entstehende Tiersex ist.

Meine neue liebe Freundin fasziniert mich. Ihre Sätze zeigen, wie verwirrend Gefühle und Sprache werden, wenn die verführend empfundenen Bilder vom sexuellen Vermögen der Tiere in einen Menschen dringen. Ich antworte meiner Kleinen, indem ich mich zunehmend in die Rolle hinein empfinde, ihre Hundemami zu sein. Noch nie habe ich mit Menschen über meine Sexpraktiken gesprochen, keiner weiß von ihnen und meiner inneren Welt. Sie ist meine erste Gesprächspartnerin, mit der ich dieses Tabu breche.

So antworte ich ihr:

Ich mag Dich und empfinde von meiner Seite aus in unserem Altersunterschied gar kein Problem. Wenn es Dir leichter fällt, dann stell Dir doch einfach vor, dass ich für Dich eine Art Mutterersatz bist, eine Frau, mit der Du über alles reden kannst, worüber Du sonst mit keinem redest, auch nicht mit deinem Mann. Ich kann diese Spannung zwischen Leidenschaft und Schweigen so gut verstehen. Ich habe es auch nie geschafft, jemanden zu finden, mit dem ich darüber geredet habe. Ich finde erst seit der kurzen Zeit, in der ich hier im Forum bin, dafür eine Sprache. Das kommt mir wie ein Wunder vor. Du bist mein Wunder. Die Abschottung gegenüber draußen haben wir gemeinsam, das verbindet uns. Desto offener wollen wir miteinander sein.

Deine Vorliebe für Pferde ist für mich einfach faszinierend schön. Ich wäre froh, wenn Du sie mir näherbringst, damit meine Bewunderung für Dich noch größer wird. Ich weiß nicht, woher der Kick kommt, dass wir uns Sex mit Hund oder Pferd als Sehnsucht aufbauen. Auch ich weiß, wie so ein Pferdepenis aussieht. Er ist mir stets unerreichbar gewesen, vielleicht auch wegen seiner Größe. Ich habe noch nie einen berührt. Obgleich meine Muschi mit der Zeit auch wegen des vielen Knotens stark muskulär und bestimmt ein wenig gedehnt ist, kann ich mir nicht vorstellen, dass ein Pferdepenis reinpasst. Dann habe ich auch ehrlich gesagt Angst, dass er so gewaltig reindrückt,

dass ich schier platzen würde. Und seine Ejakulation ist ja wie ein Wasserfall, plötzlich, unerbittlich, kurz und überschwemmend.

Bei meinen Rüden ist es anfangs auch recht heftig. Da hämmert er einen fast knöchrig harten Pin in Dich und dann rammelt er mit irren Kräften wie von Sinnen. Aber danach beginnt für mich eine Märchenwelt. Meistens lasse ich seinen Knoten rein, der dann wächst und wächst und wächst. Und ebenfalls wird der Schwanz immer länger und dicker, sogar etwas weicher. Mit der weichen Spitze kommen sie an den Muttermund, was überhaupt nicht schmerzt. Im Gegenteil. Ich erlebe wirklich einen Kick nach dem anderen. Und sie spritzen nicht einmal ab, und dann ist Schluss. Sie spritzen mit ihrem pulsierenden Penis über lange Zeit in Dich und erzeugen das Gefühl, ihr Ejakulat dringt tief in die Gebärmutter ein, was natürlich gar nicht der Fall ist. Was für ein göttlicher Penis steckt in Dir! Dieses Ausgefüllt-sein über lange Zeit ist es wohl, was mich so stark an diesen Sex gebunden hat.

Dabei ist in mir viel Liebe zu meinen Lieblingen entstanden, ich spüre eine wirkliche innere Bindung und bilde mir ein, das beruht auf Gegenseitigkeit. Über meine Erfahrungen mit Männern schreibe ich mal extra wie auch darüber, wie ich die ersten Male Sex mit meinem Carlo damals empfunden habe, dem ja jahrelange Spielereien mit durchaus sexuellen Andeutungen vorausgegangen waren.

Wenn Du den Verführungen folgst und mir von deinen Fantasien mit Pferden berichtest, ist das für mich eine Bereicherung, weil ich grundsätzlich mit den Gefühlen von Frauen das sexuelle Leben mit Tieren erkunden möchte. Meine Erfahrungen sind ja nur Erfahrungen eines einzelnen Menschen. Verstörend ist das alles nur, solange wir den Maßstab gelten lassen, dass nur Sex mit einem Mann „natürlich“ sei. Verändern wir die Maßstäbe, weicht auch das Verstörende. Aber das können wir uns nur gegenseitig erzählen.

Es ist nicht nur Neugier, was mir von meinem Engel entgegenschallt. Sie schleicht sich aus ihrem Leben mit ihrem Mann heimlich an den Computer und schreibt weiter unsere Geschichte: Wie meinst Du das, es sei mit Oskar so empfindsam und dass Du mit niemanden darüber gesprochen hast? Es freut mich und macht mich ganz kribbelig, dass es dir Freude bereitet, mit mir zu schreiben. Mir geht es auch so und ich lese jeden Satz von Dir voll Erregung und mit großer Freude. Diese großen Erzählungen von Dir sauge ich wie einen Schwamm auf. Ja das kannst du wohl bestens werden so ein Mutterersatz und ich Dein Tochterersatz. Mit meiner Mama konnte ich nie über so etwas reden, mit meinem Mann schon gar nicht, und auch mit Freundinnen nicht. Ich habe mit meiner Mama schon reden können, aber nie über intime Sachen. Das wäre mir und ich denke auch ihr total unangenehm. Mich würde es freuen, wenn wir offen und vertraut weiter miteinander schreiben könnten.

Nun ja, was heißt Vorliebe für Pferde...? Hunde mag ich auch gerne. Ich finde, bei Pferde sieht der Penis noch erregender und schöner aus als bei Hunden. Bei denen ist er so rot und voller Adern, was ich zunächst etwas eklig fand. Aber ein Rüdenpenis wird für mich nun immer erregender. Wegen der Größe bei einem Pferd hast du Recht. Er passt auf keinen Fall bei mir rein. Außerdem müsste man dazu jemanden haben, der das Pferd ruhig hält, damit er nicht voll zustoßen kann. Sonst kann es böse enden. Viele sagen, der Sex mit Pferde ist generell gefährlich. Aber soweit bin ich ja noch gar nicht. Ich dachte bisher eher nicht an Sex mit so einem Pferd. Und wenn man einen Pferdenis drin haben will, dann muss man schon ein Pony nehmen. Mit denen kann man eher Sex haben. Ich habe da auch ein Video gesehen (heimlich). Das Pony ist eben schon viel heftiger als ein starker Rüde.

Was genau willst Du denn von meinen Fantasien lesen? Kannst mich ruhig was fragen, dann fällt es mir leichter zu erzählen. Und Schatz, wieso ist es für Dich eine Bereicherung, mit mir zu schreiben? Ich bin doch noch so unerfahren. Was willst Du auf unserer Reise denn erkunden? Vielleicht, warum Frauen auf Tiere stehen? Diese Frage beschäftigt mich heiß. Deine weiteren Lebenslauf lese ich

voller Erregung sehr gerne und werde dann dazu was sagen. Ich muss mir die Zeit stehlen und möchte mir Zeit nehmen, um mich an Dich zu lehnen und Dir ins Ohr zu flüstern. Du weißt ja, dass Du Deine Tochter vor schlimmen Sachen bewahren musst. Lach! Und Sex mit Tieren gehört doch zu schlimmen Sachen? Im Netz schaue ich mir kaum Pornos an. Ich traue mich nicht richtig, nach ihnen zu suchen weil das ja als verboten gilt. Aber wenn Deine böse Tochter dann doch welche anschaut, dann wird das geile Verlangen immer mächtiger, wie ein Rüde eine Frau besteigt und sie rammelt, oder wie eine Frau einen Hengst mit dem Mund verwöhnt und dann seinen Liter weißes Sperma als Belohnung bekommt.

[Weiter zum nächsten Teil](#)